

themenabend
angst im paradies

pfingst**Art**
2009

Lesung
Ausstellung
Podiumsgespräch

christi himmelfahrt **donnerstag**
21. mai_19.00 - 21.00
kulturkeller am weizberg

Franz **Schuh**
Stefan **Schmitzer**
Erwin **Schwentner**
Reinhard **Kacianka**



Erwin Schwentner »Das Boot ist voll«

Erwin Schwentner

Ausstellung

Erwin Schwentner führt ein Doppelleben: In einem seiner beiden Leben ist er der strenge Grazer Richter, im anderen „Skulpteur“ einer grotesken Menschlichkeit, die vom Wahnsinn durchzogen ist.

Schwentner formt eine unerschöpfliche menschliche Komödie aus Keramik, die falsche Gewissheiten in Reih und Glied stellt. Dabei ist Erwin Schwentner grausam und gutmütig zugleich.

Grausam, weil sein Skalpell tief in die Schichten der Stereotypen einschneidet; gutmütig, weil, wenn das Skalpell bis zum lebenden Fleisch vorgedrungen ist, der tödliche Streich ausbleibt.

Wie sagte man seinerzeit:

„**Ein Lachen wird sie begraben**“.

Und genau das gebührt dieser traurigen Menschheit. Textzitat: Flaminio Gualdoni, Corriere della Sera

Franz Schuh

Lesung

Franz Schuh ist Essayist, Philosoph und glänzender Interpret eigener Texte. Er gehört zu den wichtigsten österreichischen Schriftstellern. Bis heute erschien eine Hand voll Bücher, und unzählige Aufsätze zur Literatur. 2006 schrieb Franz Schuh, was er als sein Hauptwerk bezeichnet: „Schwere Vorwürfe, schmutzige Wäsche“. Der Band besteht aus einem bunten Gemisch von Selbstgesprächen, Erzählungen, Notaten und dokumentarischen Skizzen, von echten und fingierten Bekenntnissen, von phantasierten Visionen (unter anderem des eigenen Todes) und skurrilen bis rührenden Reflexionen über Liebe, Glück und Sinnlosigkeit.

„**Geld regiert, Mitleid krepirt.**“

So ist es dann auch in seinen Essays, Gedichten und Aphorismen. Thematisch spannt Schuh einen

Themenabend

angst im paradies

21.mai_19.00 - 21.00
kulturkeller am weizberg

Kurator: Walter Kratner



Reinhard Kacianka

Podiumsgespräch mit Franz Schuh



weiten Bogen - von der symbolischen Macht des Justizsystems bis hin zum Zusammenhang zwischen Jacques Lacan, Peter Alexander und dem Altwiener Beisl und einem Text über das Raunzen.

Franz Schuhs Aufzeichnungen sind euphorisch-melancholische Grenzgänge, die das Durcheinander der Welt nicht beseitigen, sondern ihm auf einzigartige Weise Glanz verleihen.

Reinhard Kacianka, Dr. phil., arbeitet als freier Mitarbeiter u. a. für ORF, als Kurator von Kunst- und Kulturprojekten in Kärnten und Wien sowie als Übersetzer. Seit 1996 am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Klagenfurt.

Stefan Schmitzer

Lese-Auftritt



Stefan Schmitzer geht der Ruf eines ebenso aufmüpfigen wie zielstrebigem Jungdichters voran. In seinem ersten Roman „wohin die verschwunden ist, um die es ohnehin nicht geht“ führt er an neuralgische Stellen unserer Städte, unseres sozialen Lebens: Härte, Gewalt, Perspektivlosigkeit.

„der lehrer hat sich seiner selbst versichert, der junge hat sich seiner selbst versichert. sie sehen scheiße aus.“

In letzter Instanz handelt es sich bei Schmitzers Debüt um einen raren Glücksfall: Formal bewusstes erzählen, das sich durchaus von diversen Avantgarden herleitet, verbindet sich mit einem starken Plot und Trash-Elementen zu einer explosiven Einheit – das Ding knallt. Ein ebenso grandioser wie trostloser Befund zur Lage der Resignation.

pfingstArt
2009

themenabend
angst im paradies



Lesung
Ausstellung
Podiumsgespräch

Franz **Schuh**
Stefan **Schmitzer**
Erwin **Schwentner**
Reinhard **Kacianka**

christi himmelfahrt **donnerstag**
21. mai 19.00 - 21.00
kulturkeller am weizberg



foto schwentner, corn grafik kratner **druck** steinmann weiz

www.pfingstvision.at/kunst
T 0650 28 31 622
kurator **walter kratner**

eintritt: € 5.-

